



53° NORD - 10 Jahre Agentur und Verlag

Werkstatt und Wirtschaft

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Begeisterte Kunden, perfekte Qualität, motiviertes Personal und hohe Flexibilität entscheiden in der Wirtschaft über Erfolg oder Misserfolg. Aspekte, die auch für die Werkstatt gelten (könnten). Aber müssen wir Menschen mit Behinderung nicht vor dem "rauen Wind der Wirtschaft" aus Leistungsdruck und Effizienz schützen, so wie es zu Gründungszeiten der ersten "beschützenden Werkstätten" Leitgedanke war?

Für das Selbstwertgefühl der Beschäftigten war es schon immer von zentraler Bedeutung, dass sie eine inhaltlich geeignete, aber auch ökonomisch sinnvolle Arbeit übernehmen. Ohne mess- und spürbaren Erfolg bei der Arbeit keine Rehabilitation durch Arbeit. Wie aber organisiert man die Produktion so, dass Effizienz und Behinderung sich nicht ausschließen?

Zwei Veranstaltungen im Herbst gehen den Fragen nach, ob - und wie - Werkstätten sinnvoll Konzepte aus der Wirtschaft übernehmen können und was passiert, wenn sich Werkstatt an Wirtschaft orientiert.

Veranstaltungsankündigungen 2. Halbjahr 2018

Die Werkstatt - ein ganz normaler Betrieb?

Erfahrungen mit Leistungsgruppen, Teilzeitarbeit und Schichtmodellen in der WfbM und der Übernahme von Management- und Personalkonzepten aus der Wirtschaft.



Der in der Werkstatt angelegte Konflikt zwischen Produktions- und Rehabilitationsauftrag ist allseits bekannt und

wird qua Gesetzgebung auch nie völlig auflösbar sein. Doch manchmal helfen neue Herangehensweisen und Impulse, um scheinbar schon-immer-so-Gewesenes zu verändern.

Das Einführen von flexiblen Arbeitszeitmodellen, gezielten Personalentwicklungskonzepten oder auch Organisationsmethoden aus der Wirtschaft kann hier hilfreich sein.

Es gibt viele Gründe, bestehende Abläufe zu verbessern und neue Modelle einzuführen: Oft ist es der Druck der Wirtschaftlichkeit, manchmal auch die Notwendigkeit des Gewerks, wie in der Gastronomie oder auch der Anpassung an externe Arbeitsabläufe, wie in der Industrielieferung. Ziel ist immer, Ablauf und Ergebnis zu verbessern.

Diese Tagung zeigt an konkreten Praxisbeispielen, welche Erfahrungen mit der Übernahme von Modellen aus der Wirtschaft es gibt. Welche Chancen – und auch Risiken - liegen darin, wenn Werkstatt sich wirtschaftlichen Abläufen annähert. Es soll den Fragen nachgegangen werden, wann und warum eine Übernahme von Konzepten sinnvoll sein kann und wie diese die Arbeitsleistung und -haltung beeinflussen. Wie lassen sich solche Veränderungen im Werkstattalltag umsetzen und durch welche Maßnahmen nimmt man alle wichtigen Akteure mit? Auf diese Fragen will die 53° NORD Tagung für Werkstattleitung und Geschäftsführung Antworten geben und ausloten, inwieweit eine Veränderung der betrieblichen Abläufe auch für Ihre Werkstatt der richtige Weg sein kann.

Termin: 26. und 27. September 2018

Ort: Kassel

Preis: 380,00 Euro zzgl. MwSt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Lokaltermin bei den IWL Werkstätten "Raus aus dem Büro und hin zum Ort des Geschehens!"

Wie Lean-Management dabei hilft, Dinge zu verbessern und das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.



"Raus aus dem Büro und hin zum Ort des Geschehens" meint dieses Mal nicht allein den von 53° NORD organisierten Lokaltermin, sondern trifft inhaltlich den Kern der Veranstaltung.

Die IWL Werkstätten in München haben sich mit Hilfe einer renommierten Unternehmensberatung entschlossen, ihre Produktion konsequent nach den Prinzipien des "Lean-Managements" umzustellen und dafür die

Leitungsmethode des "Shopfloor-Managements" zu nutzen.

Zwei Begriffe, die theoretisch klingen, im Kern aber sehr praxisnah sind und zum Ziel haben, Werte ohne Verschwendung (lean=schlank) zu schaffen und dafür das Führen vor Ort (shopfloor=Werkstatt) zu nutzen - Management am Ort der Produktion und nicht vom Schreibtisch aus – also raus aus dem Büro!

Im Shopfloor-Management rückt die Produktion konsequent in den Focus der betrieblichen Tätigkeit und das unter Einbeziehung aller Mitarbeiter. Denn im Grunde weiß in seinem Bereich jeder, wo es hakt – man müsste ihn nur mit einbeziehen und nicht von oben vorgeben. Dem entsprechend sind alle Mitarbeiter aufgerufen, Ideen zu entwickeln, um den Arbeitsprozess zu verbessern. Ziel ist es, durch Fehlervermeidung und Ablaufoptimierung, die Produktion zu verbessern und so die Mitarbeiter zu entlasten. Alle dafür eingesetzten Werkzeuge und Methoden sind überraschend einfach und von jedem Mitarbeiter schnell zu verstehen.

Besonderes Augenmerk liegt auf den Führungskräften. Sie müssen regelmäßig an der Basis sein, alle Mitarbeiter einbinden und eine "Lean-Kultur" (vor)leben. "Lean-Kultur" meint vor allem eine Unternehmenshaltung, die prozessorientiert, nicht ergebnisorientiert denkt und alles Handeln als kontinuierlichen Verbesserungsprozess sieht, konsequent nach dem Motto "Gut ist nie gut genug".

Ein anspruchsvoller Leitspruch, der gerade für WfbMs irritierend klingen mag. Wie die Münchener es geschafft haben, diese Art des Denkens, Führens und Produzierens bei sich einzuführen, was das mit der Pädagogik gemacht hat und welche Widerstände erfolgreich überwunden werden mussten, wird Ihnen vor Ort sowohl die pädagogische als auch betriebliche Leitung zum Anfassen und Nachfragen vorstellen. Die umsetzende Unternehmensberatung präsentiert sowohl das Konzept als auch die operative Begleitung und Sie können sich - ganz praxisnah - Impulse für den eigenen Verbesserungsprozess holen.

Termin: 24. und 25. Oktober 2018

Ort: München

Preis: 180,00 Euro zzgl. MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldung

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Team von 53° NORD



Telefon 0561 | 47 59 66 - 53 • Telefax 0561 | 47 59 66 - 75
info@53grad-nord.com • www.53grad-nord.com

Genossenschaft der Werkstätten
für behinderte Menschen Mitte eG
Sitz der Gesellschaft: D-34134 Kassel

Vorstand: Dr. Margret Biste | Jürgen Müller | Steffen Pohl | Thomas Schilder | Stefan Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Martin Berg
GnR 383 | Amtsgericht Kassel

Ust.-IDNr. DE 177 422 558 • Steuernummer 025 250 70 616

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE38 5206 0410 00 0000 0485 • BIC GENO DEF1 EK1

Sie möchten unseren **53° NORD Newsletter** abbestellen?
Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]

